



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni – September 2015



Leitungswechsel
in der Kita Im Viertel
Frau Gudrun Cilli
Frau Jutta Kemner

Lasset die Kinder
zu mir kommen!“

Anwalt für die Kinder sein



Alltagsbegleiter im Alltag auch für die Bewohner des Altenheimes St. Jacobistift

Dank des neuen Pflegestärkungsgesetzes steht fast jedem unserer Heimbewohner eine zusätzliche Betreuung zu, unabhängig von der Pflegestufe und der Alltagskompetenz. Unserem Team der Alltagsbegleiter liegt es sehr am Herzen, diese „Zeit“ so individuell wie möglich zu gestalten. Dies setzt ein hohes Maß an Empathie und Vertrauen voraus, und natürlich ist hier die Biografie ein wichtiges Handwerkszeug. Wir wollen nicht nur irgendwas anbieten, sondern wir möchten genau hinschauen und gemeinsam etwas finden, was dem einzelnen Be-



wohner wichtig ist und ihm gut tut. So liebt Frau S. beispielsweise die Gruppenangebote, wie gemeinsames Singen, Kochen oder Vorlesen, und für Frau H. ist es das Größte, einmal im Monat mit ihrer Alltagsbegleiterin nach Halle/W. oder Bielefeld zu einem Schaufensterbummel aufzubrechen. Herr K. wiederum besucht gerne den „Landfuxx“ in Werther oder den Blumenmarkt „Brockmeyer“.

Menschen, die in ihrer Alltagskompetenz stark eingeschränkt sind, werden liebevoll begleitet, zum Beispiel durch ein geruhiges Frühstück ohne Störung, aber mit einer besonderen Atmosphäre, die unter-

strichen wird durch frischen Kaffee, jahreszeitbezogene Tischdekoration, durch leise Musik oder auch kleine Geschichten.

Manchmal erreichen wir die Menschen nur noch durch Berührung, durch ein gemeinsames Gebet oder durch das Singen/Vorspielen eines vertrauten Liedes aus längst vergangenen Tagen.

Auch unsere Alltagsbegleiter bringen verschiedene Persönlichkeiten, Gaben und Begabungen mit, die in die Arbeit mit ein-

fließen. Aber der Respekt - und vertrauensvolle

Umgang mit unseren Bewohnern und untereinander stärkt das Team und ermöglicht ein vielseitiges und auf den einzelnen Bewohner bezogenes Angebot.

Andrea
Akkermann